

**Kurs Ende 1896—1909:** 130, 175, 153, 179, 182, 138.50, 134.50, 173, 153.50, 164, 204, 202, 204, 212.25%. Aufgelegt 10./2. 1896 zu 128%. Lieferbar seit Okt. 1904 sämtl. Stücke. Notiert in Berlin, Köln.

**Dividenden 1896—1909:** 6½, 8, 8, 10, 12, 8, 7, 9, 7, 7, 12, 16, 13, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Komm.-Rat Reinh. Effertz, Stellv. Bergassessor Ernst van Büreck, kaufm. Dir. Aug. Schnapp. **Prokuristen:** Alb. Kuhne, Wilh. Blöbaum.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Komm.-Rat Adalb. Colsman, Langenberg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Berlin; Herm. Tigler, Wiesbaden; Komm.-Rat Gust. Hilgenberg, Jul. Stempel, Essen.

**Zahlstellen:** Für Div.: Gesellschaftskasse: Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankver.; Essen, Bochum, Gelsenkirchen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Essen: Essener Bankver.; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank. \*

## Gniest Bergwitzer Braunkohlenwerke Akt.-Ges.

in **Wittenberg**, Bezirk Halle a. S.

**Gegründet:** 25./2. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 12./4. 1905. Statutänd. 30./4. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1907/08. Die Ges. erwarb die Braunkohlenwerke u. Dampfziegelei Gniest G. m. b. H. bei Kemberg samt allem Zubehör. Kaufpreis M. 430 000, der übernommenen Waren M. 9510 u. des übernommenen Kredit.-Saldos M. 27 583.

**Zweck:** Erwerb u. Betrieb des dem Braunkohlenwerke u. Dampfziegelei Gniest G. m. b. H. gehörigen Braunkohlenwerks nebst Dampfziegelei sowie and. Bergwerke. Zur intensiveren Ausbeutung der der Ges. gehörigen Kohlenlager sind noch 2 Tagebau bei Rotta aufgemacht. Am Bahnhof Bergwitz ist eine Brikettfabrik mit 4 Pressen u. eine Dampfziegelei errichtet. Förderung bezw. Produktion 1905—1909: 94 590, 1 285 616, 1 903 673, 2 081 160, 2 309 836 hl Kohlen, 20 828, 579 678, 966 874, 909 550, 978 400 Ztr. Briketts. 1906—1908: 2 621 875, 4 007 735, 5 428 800, 6 205 270 Stück Mauerst. u. 104, 430, 281, 192 Ladungen Glassand. Ende 1906 hat sich die Ges. ein grösseres Kohlenfeld gesichert; dasselbe hängt mit dem Areal der Grube der Ges. Friedrich IV in Gniest zusammen u. wird seit 1907 durch Erweiterung dieser Grube ausgebaut. Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1906 ca. M. 1 000 000, 1907 M. 443 862, 1908 M. 280 662, darunter M. 42 244 für Kohlenfelder, 1909 M. 169 769, hiervon M. 55 324 für Kohlenfelder. An eigenen u. vollbezahlten Kohlenfeldern besitzt die Ges. nunmehr 1024 preuss. Morgen. Die elektr. Zentrale zu Bergwitz versieht die Stadt Wittenberg mit elektr. Licht. Verhandlungen wegen Lieferung an weitere 25 Orte (Elbaue-Genossenschaft) sind im Gange. 1908 hat die Verwaltung in unmittelbarer Nähe der Brikettfabrik ein wertvolles Kohlenlager von ca. 860 Morgen entdeckt u. durch zahlreiche Bohrungen aufgeschlossen. Notariell gesichert sind davon noch ca. 420 Morgen, nachdem ein Teil davon bereits käuflich erworben (s. oben). In der Hauptsache ist das Feld durch Tagebau anzubauen, bei einer durchschnittlichen Kohlenmächtigkeit von 13 bis 16 m. Der förderfähige Kohleninhalt beträgt mindestens 323 000 000 hl, der selbst bei einem verstärkten Betriebe von 12 Pressen ca. 40 Jahre ausreicht.

**Kapital:** Bis 1910: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Zur Tilg. der durch Abschreib. entstandenen Unterbilanz (Ende 1906 M. 87 909), sowie zur Vornahme weiterer Abschreib. haben Mitgl. des A.-R. 1907 M. 155 000 Aktien franko Valuta zur Verfüg. gestellt, die anderweitig verkauft werden sollen, was mit M. 93 000 geschehen ist. Zur Tilgung der Ende 1909 neuerdings mit M. 345 913 ausgewiesenen Unterbilanz sowie zur Deckung der Wasserregulierungs-Kosten überhaupt beschloss die G.-V. v. 30./4. 1910, dass das A.-K. von M. 1 000 000 im Verhältnis von 3 zu 1 zusegelegt u. dann wieder um 667 000 M. erhöht wird (Frist 6./8. 1910). Den Aktionären wurde aber freigestellt, die Zus.legung ihrer Aktien dadurch abzuwenden, dass sie entweder von je 3 Aktien der Ges. 2 Aktien zur freien Verfügung überlassen oder eine Zuzahlung in bar in Höhe von 50% des Nennbetrages ihrer Aktien leisten (Frist 27./5. bezw. 6./8. 1910). Die vorgeschlag. Wiedererhöhh. soll sodann um den Nennbetrag der der Ges. zur freien Verfügung überlassenen M. 42 000 Aktien sowie um denjenigen Betrag, auf den die Zuzahlung geleistet wird, unter nom. M. 667 000 bleiben.

**Hypoth.-Anleihe:** I. M. 750 000 in Oblig., aufgenommen lt. G.-V. v. 5./4. 1906. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 105% Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. im Sept. auf 2./1.

II. M. 500 000 in Oblig., aufgenommen im J. 1909. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank u. Fil.; Bernburg: Levi Cahn & Söhne.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Kohlenfelder 719 787, Grundstücke 140 081, Gebäude 487 132, Masch. u. Utensil. 639 009, Drahtseilbahn 251 000, Anschlussgeleis 46 900, elektr. Anl. f. sämtl. Betriebe 127 300, Mobil. 22 500, Pferde, Wagen u. Geschirre 3200, Grubenbau 153 095, Sandwäscherei 12 716, Abraum 33 478, Elektr.-Werk Wittenberg 315 700, Disagio 20 250, Kto eig. Aktien 42 000, Kassa 5560, Wechsel 2997, Debit. 102 069, Neuschacht-Anlage „Roberts Hoffnung“ 293 090, Versich. 2500, Zs. 6017, Bestände: Briketts 17 460, Steine 7949, Kohlen 480, Material. 8298, Verlust 352 213. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. I. 750 000, do. II. 500 000, do. Zs.-Kto 7683, Kredit. 1 530 302, R.-F. 6300, Restkaufgelder 18 503, Sa. M. 3 812 790.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 43 154, Grubenbetrieb 168 664, Ziegelei do. 69 642, Brikett do. 313 299, Sandwäscherei do. 2311, Geschirr-Unk. 4769, Versich. 4385,